



# SENOVUMBLÄTTLE

# 1/2011

## Inhalte:

|   |                     |
|---|---------------------|
| Rückblicke                                      | Seite 1 - 5         |
| Interessantes                                   | Seite 7 - 9         |
| Gehirnjogging / Leserbriefe / Gedichte          | Seite 6/10-14/18/21 |
| Begrüßung neue Mitarbeiter                      | Seite 14            |
| Sozialer Dienst / Veranstaltungen/ Gottesdienst | Seite 15 - 18       |
| Geburtstage / Begrüßung neue Bewohner           | Seite 20 - 21       |
| <b>Heimbeirat</b>                               | <b>Seite 22</b>     |



Senovum Biberach  
*...Pflege - engagiert anders*

März 2011

# RÜCKBLICK

---

Unser Senovumblättle erscheint quartalsweise. Besondere Ereignisse halten wir an dieser Stelle als Rückblicke fest.

Wir bedanken uns wieder herzlich für die zahlreichen Beiträge und Anregungen von unseren Bewohnerinnen und Bewohner!

## November / Dezember

### Weihnachtszeit im Senovum







Senovum Biberach  
*...Pflege - engagiert anders*

März 2011

## Januar



## Februar

Beginn der Fasnetszeit im Senovum Biberach mit dem 3fachen Senovum-Narrenruf: Hau ruck; Hau ruck; Hau ruck!



Senovum Biberach  
*...Pflege - engagiert anders*

März 2011



## Fasnetslied Fortsetzung von 2010 (Nach der Melodie „Droba auf der Raua Alb“)

Doba auf dr Rauha Alb. Jupheidi, jupheida  
 Wia machets do dia Weibr all? Jupheidi, heida.  
 Jaget Maa imViereck rom,  
 oh, wia sand dia Kerle domm!

Refrain: Jupheidi.....

Doaba auf dr Rauha Alb. Jupheidi, jupheida  
 Wia machets do dia Männer all? Jupheidi, heida.  
 Froget Weibla: „Hosch me gera?“  
 No loscht me glei etz nom en Stära.

Refrain: Jupheidi.....

Doba auf dr Rauha Alb. Jubheidi, jupheida  
 Wia machets do dia Nuie all? Jupheidi, heida.  
 Stricket Strempf bis naus en Wald,  
 d`Fenger send scho krom ond kalt.

Refrain: Jupheidi.....

Doba auf dr Rauha Alb. Jupheidi, jupheida  
 Was machet do d`Menstranta all? Jupheidi, heida  
 Saufet Messwein bis se schepeiet,  
 am Hoimweag noch en Dreck nei keiet.

getextet von Frau Balansche



# Interessantes

---

## FRÜHLING - URSPRUNG, BRÄUCHE UND SYMBOLIK

### Der Frühling

Frühling, auch Frühjahr oder literarisch Lenz ist eine der vier Jahreszeiten der gemäßigten Zone.

Der Frühling bezeichnet die Jahreszeit in der die Tageslängen gegenüber den Nachtlängen zunehmen.

Der astronomische Beginn des Frühlings wird auf der Nordhalbkugel der Erde um den Zeitraum der Tagundnachtgleiche - es ist genau 12 Std. hell (Tag) und 12 Std. dunkel (Nacht) - zwischen dem 19. und 21. März gesetzt.

Er endet um den 21. Juni, der Sommersonnenwende. An diesem Tag ist es genau 16 Std. hell (längster Tag des Jahres) und 8 Std. dunkel (kürzeste Nacht des Jahres).

Im Unterschied zum astronomischen wird der meteorologische Frühling auf der Nordhalbkugel den Monaten März, April und Mai zugeordnet.

Die Frühjahrstierkreiszeichen sind Widder, Stier und Zwilling.

Frühling steht für das Werden, das Entstehen neuen Lebens.



Die Tage werden länger und milder, der Schnee schmilzt, die Wiesen werden grün und die ersten Blumen beginnen zu blühen.

Die Vöglein zwitschern, überall entsteht neues Leben und die Menschen sind froh, dass der Winter, die kalte und dunkle Jahreszeit, endlich zu Ende ist.

Die Menschen lechzen nach Licht, gehen spazieren, füllen die Straßencafés und genießen die ersten wärmenden Sonnenstrahlen.

Viele Begriffe und Bräuche rund um den Frühling, wie Frühlingsanfang, Frühlingserwachen, Frühlingsboten, Frühlingsblumen, Frühlingswetter, Frühjahrsputz, Frühlingsgefühle, Frühjahrsmüdigkeit, Frühjahrskuren, Frühlingsgedichte und Frühlingsfeste, zeigen die hohe Bedeutung, die der Frühling für den Menschen schon immer hatte und auch weiterhin haben wird.

## **Frühlingsfeste**

Sammelbezeichnung für sämtliche Fest- und Feiertage zwischen März und Juni. Frühlingsfeste gibt es in vielen Kulturen.

Bekannt sind das kurdische Newroz-Fest, das iranische Nouruz-Fest und das chinesische Neujahrsfest.

In vielen Kulturen ist das Frühlingsfest zugleich der Jahresbeginn - beispielsweise in allen Ländern Zentralasiens und im indischen Subkontinent.



Das neue Jahr fällt laut chinesischem Kalender in den Frühling. Dieser Termin wird ausgiebig im chinesischen Neujahrsfest gefeiert.

Auch im westlichen Kalender lag der Jahresbeginn ursprünglich im März, was man an den auf die lateinischen Zahlen zurückgehenden Monatsnamen September (septem = sieben), Oktober (octo = acht), November (novem = neun) Dezember (decem = zehn) noch heute ableiten kann.

Neben den christlichen Festen, wie Ostern und Pfingsten, stehen bei den meisten Frühlingsfesten vor allem die Vertreibung des Winters im Vordergrund.

Dabei spielen das Entzünden von Feuern, bspw. am Maitag, dem Folgetag der Walpurgisnacht oder bei den Osterfeuern, die Vernichtung einer den Winter versinnbildlichenden Gestalt aber auch besondere Fruchtbarkeitsbräuche, wie der Maibaum und "der Tanz in den Mai" eine große Rolle.

Auch in den christlichen Osterbräuchen findet man viele Elemente, die wie bei anderen Frühlingsfesten das Wiedererwachen der Natur und die Fruchtbarkeit symbolisieren, etwa blühende Zweige, Ostereier und Osterhasen.

Im Frühling beginnt auch die Zeit der traditionellen Volksfeste. Beispielsweise findet in der Mainmetropole alljährlich die Frühjahrsdippemess', deren Ursprung bis ins 14. Jahrhundert zurückreicht, statt.

Anregung Frau Zufuß



Senovum Biberach  
...Pflege - engagiert anders

März 2011

# Gehirn- Jogging

**Wer seinen Kopf regelmäßig trainiert, wirkt der natürlichen Verkalkung entgegen.**

Zusätzlich zu ausreichender Bewegung ist Kopftraining für Senioren besonders wichtig.

1. Eine der ersten Frühlingsblumen ist das....

**B**

Maiglöckchen

**P**

Schneeglöckchen

**K**

Kuhglöckchen

2. Wie nennt man die Nacht vom 30. April zum 1. Mai?

**E**

Walburchnacht

**I**

Waldschratnacht

**A**

Walpurgisnacht

3. Welcher Vogel legt seine Eier in fremde Nester?

**G**

der Storch

**L**

der Kuckuck

**C**

die Schwalbe

4. Wie geht dieses Lied weiter? "Der Mai ist gekommen....."

**M**

"...die Bäume schlagen aus"

**O**

"...die Kinder gehen raus"

**H**

"...das Wetter ist ein Graus"



### 5. Wie bezeichnet man den Sonntag vor Ostern?

**D** Rosensonntag      **F** Kaktussonntag      **K** Palmsonntag

### 6. Wie nennt man das Junge vom Schaf?

**Ä** Lamm      **Ü** Zicke      **Ö** Ferkel

### 7. Welches Tier verbirgt sich hier?



**S** der grüne Nasenbär      **F** der Clownsfisch      **T** eine Raupe

### 8. Wie heißt die Larve des Maikäfers, die 3 bis 5 Jahre unter der Erde lebt und Wurzeln frisst?

**V** Egerling      **Z** Engerling      **F** Erwin

### 9. Wie nennt man die Ohren des Hasen?

**C** Löffel      **X** Gabel      **J** Messer



## 10. Welches Tier hält von Oktober bis Mai Winterschlaf?

H

Siebenschläfer

D

Fuchs

N

Eichhörnchen

11. Ab Mitte März sieht man an manchen Straßen dieses Warnschild.  
Was bedeutet es?



E

Hier überqueren Kröten die Straße. Sie sind unterwegs zu einem Gewässer, um dort ihre Eier abzulegen.

G

Achtung, Mama!  
Erzähl uns das Märchen vom Froschkönig!

A

Laubfrösche sammeln verboten!

## 12. Ein Pfauenauge ist ein....

B

Fisch

M

Vogel

N

Schmetterling



Senovum Biberach  
...Pflege - engagiert anders

März 2011

## Lösungswort:

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12.

Na, haben Sie das Wort gefunden?



## OSTERGRUSS

**Ostern** ist Licht - hell und beruhigend.

**Ostern** ist Hoffnung – stark und harrend.

**Ostern** ist Kraft – stürmend und umhüllend.

**Ostern** ist Freude – ergreifend und immer neu.

**Ostern** ist Frieden – vollkommen und liebenswert.

**Ostern** ist Gnade – rettend und geheimnisvoll.

Anregung von Frau Lohmann



Senovum Biberach  
*...Pflege - engagiert anders*

März 2011

## Witz der Schwaben

---

gesammelt von Heinz-Eugen Schramm

Ein Bauernweible kommt in die Stadt zum Einkaufen.

In einer Drogerie kauft sie Puder für das Enkelkind.

„A Soif könnt e au noh braucha“ sagt sie.

„Soll es eine Toilettenseife sein?“ – „Ha...noi...“, meint das Weible verlegen,

„wisset Se, i han se eigentlich fürs Gsicht wolla.“

Anregung von Frau Balansche

## Begrüßung – Neue Mitarbeiter

---

Wir begrüßen als neue Mitarbeiter/ in

**Booch Karin**

**Klein Petra**

**Münst Susanne**

**Obernier Marion**

**Schwarz Christina**

**Haus- und Zimmerservice**

**Altenpflegehelferin**

**Altenpflegerin**

**Pflegehelferin**

**Altenpflegerin**

Wir wünschen Ihnen einen guten Start!



Senovum Biberach

*...Pflege - engagiert anders*

März 2011

# Sozialer Dienst / Veranstaltungen / Gottesdienst

---

März 2011

## **Einstieg in die Wellness-Woche / Wellness-Woche mit praktischen Anwendungen**

ab Montag, 14. März 2011

## **Vortrag über Patientenverfügung / Frau Löhe**

Dienstag, 29. März 2011

## **Männerausflug in die Ailinger Erlebnismühle**

Dienstag, 29. März 2011

## **Gemeinsamer Geburtstagskaffee**

Mittwoch, 30. März 2011

## **Feierabend mit Frau Hasenzahl**

Donnerstag, 31. März 2011

April 2011

## **Themenwoche „Die Welt der Sterne“**

ab Montag, 04. April 2011

## **Dämmerstopp**

Dienstag, 05. April 2011

## **Biberacher Musiknacht**

Freitag, 08. April 2011



Senovum Biberach  
*...Pflege - engagiert anders*

März 2011

## **Themenwoche „Vorösterliche Kreativwoche“**

ab Montag, 11. April 2011

## **Vorbereitung auf die Karwoche**

ab Montag, 18. April 2011

## **Besichtigung der Osterbrunnen in Oberstadion**

ab Dienstag, 19. April 2011

## **Senior-Shop**

Dienstag, 26. April 2011

## **Gemeinsamer Geburtstagskaffee**

Mittwoch, 27. April 2011

## **Feierabend mit Frau Hasenzahl**

Donnerstag, 28. April 2011

## **Maibaumstellen & Maibowle auf der Dachterrasse**

Freitag, 29. April 2011

Mai 2011

## **Dämmerstopp**

Dienstag, 03. Mai 2011

## **Kaffeenachmittag mit Live Musik**

Donnerstag, 06. Mai 2011



Senovum Biberach  
*...Pflege - engagiert anders*

März 2011

## **Biberacher Musikfrühling**

Freitag, 07. Mai 2011

## **Frühlingserwachen in einer Gärtnerei**

Donnerstag, 12. Mai 2011

## **Maiandacht auf dem Bussen**

Sonntag, 15. Mai 2011

## **Umtrunk in der Bachritterburg in Kanzach**

Freitag, 20. Mai 2011

## **Gemeinsamer Geburtstagskaffee**

Mittwoch, 25. Mai 2011

## **Feierabend mit Frau Hasenzahl**

Donnerstag, 26. Mai 2011

## **Gemeinsamer Geburtstagskaffee**

Mittwoch, 25.08.2010

Juni 2011

## **Dämmerstopp**

Mittwoch, 01. Juni 2011

## **Ausflug nach Ulm ins Tiergehege WB 2**

Donnerstag, 09. Juni 2011



Senovum Biberach  
*...Pflege - engagiert anders*

März 2011

## **Besuch Biberacher Pfingstmarkt**

Mittwoch, 15. Juni 2011

## **Kulinarische Reise nach China**

Dienstag, 21. Juni 2011

## **Geburtstagskaffee**

Mittwoch, 29. Juni 2011

## **Feierabend mit Frau Hasenzahl**

Donnerstag, 30. Juni 2011

---

## **Kraft- und Balancetraining nach Teilnehmerzahl**

## **Gottesdienst 2 x monatlich**

**Änderungen vorbehalten. Siehe Aushänge in den Wohnbereichen!**

### **Erstes Grün**

Kaum entkeimt das erste Grün  
den vom Pflug gebroch`nen Schollen,  
und kein Blatt verrät noch kühn,  
wo die Veilchen sprießen wollen.



Senovum Biberach  
*...Pflege - engagiert anders*

März 2011

Nichts erfüllt das Aug` mit Lust  
 Winter herrscht noch streng auf Erden,  
 und doch fühl ich`s in der Brust,  
 dass es bald wird Frühling werden

Anregung von Frau Lohmann

## Wir nehmen Abschied

### „Mit den Flügeln der Zeit fliegt die Traurigkeit davon“

Wenn ein uns lieb gewordener Mensch für immer von uns gegangen ist, so ist das ein schmerzlicher Verlust.

Um Ihnen die Möglichkeit zu geben, während der Zeit der Trauer diesem lieben Menschen zu gedenken, haben wir auf **Wohnbereich 2 / B** einen ruhigen Erinnerungswinkel eingerichtet.

Auf dem Trauerstativ finden Sie ein Gedenkbuch, in das unsere verstorbenen Bewohner eingetragen werden.



Jeder, der möchte, kann hier eine Widmung oder auch nur seinen Namen dazuschreiben und für einige Zeit verweilen und zurückblicken.



## Geburtstage – Neue Bewohner

---

### April 2011

|           |           |
|-----------|-----------|
| Pavel     | Agneta    |
| Vogel     | Viktoria  |
| Rippel    | Manfred   |
| Grabs     | Heinrich  |
| Weiss     | Hildegard |
| Gelleszat | Ingeborg  |
| Lorenz    | Helene    |
| Handschuh | Philomina |

### Mai 2011

|              |            |
|--------------|------------|
| Burgmaier    | Martina    |
| Keinath      | Kurt       |
| Holzmann     | Rosa       |
| Tempel       | Rosa       |
| Socha        | Elisabeth  |
| Weingart     | Gottlieb   |
| Schillkowski | Bernhard   |
| Reichel      | Karl-Heinz |

### Juni 2011

|         |           |
|---------|-----------|
| Seidel  | Elisabeth |
| Schrade | Rosa      |
| Xeller  | Elsbeth   |
| Bitto   | Johann    |
| Stemmer | Elfriede  |
| Becker  | Magdalena |

### Juli 2011

|            |           |
|------------|-----------|
| Ehrhart    | Anton     |
| Berghoff   | Heinzjorg |
| Otto       | Aloisia   |
| Ehnle      | Erwin     |
| Imhof      | Rosa      |
| Wagenblast | Rita      |
| Heinz      | Anton     |

**Alles Gute und Gottes Segen!**



Senovum Biberach  
*...Pflege - engagiert anders*

März 2011

## Als neue Bewohner begrüßen wir ganz herzlich

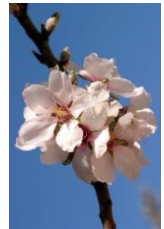
|           |            |         |            |
|-----------|------------|---------|------------|
| Mack      | Mathilde   | Seidel  | Herbert    |
| Muhitsch  | Max        | Seidel  | Elisabeth  |
| Schlanser | Albert     | Schrade | Rosa       |
| Schlanser | Kreszentia | Schraff | Lidwina    |
| Weiss     | Hildegard  | Vonier  | Kreszentia |

## Willkommen in Ihrem neuen Zu Hause!

**Wir wünschen Ihnen, dass Sie sich wohl fühlen.**

Er ist`s

Frühling lässt sein blaues Band  
wieder flattern durch die Lüfte;  
süße, wohlbekannte Düfte  
streifen ahnungsvoll das Land.  
Veilchen träumen schon,  
wollen balde kommen.  
Horch von fern ein leiser Harfenton!  
Frühling, ja, du bist`s!  
Dich hab ich vernommen



Anregung Frau Zufuß



Senovum Biberach  
*...Pflege - engagiert anders*

März 2011

# Heimbeirat

---

Unser Heimbeirat tagt in regelmäßigen Abständen und bespricht und berät sich zu aktuellen Themen.

Grundsätzlich kümmert sich der Heimbeirat um alle Belange der Bewohner und dient diesen als „Sprachrohr“ gegenüber der Einrichtungsleitung.

Vorsitzende: **Agnes Balansche**

Stellvertreter: **Anton Rueß**

Der Briefkasten für den Heimbeirat befindet sich neben dem  
*Senioren-Kaffee* im Erdgeschoss



## Impressum

### Herausgeber / Verantwortlicher

Senovum Biberach, Riedlinger Str. 28 – 34, 88400 Biberach /  
Franz Grimm

### Redaktion:

Franz Grimm / Mitglieder des Heimbeirates und kreative  
Bewohnerinnen und Bewohner

### Gestaltung:

Andrea Wagner / Franz Grimm

### Auflage:

100 Exemplare

### Erscheinung:

4 x jährlich

### Kontakt:

Senovum Biberach, Riedlinger Str. 28-34, 88400 Biberach  
[www.senovum.de](http://www.senovum.de)



Senovum Biberach  
*...Pflege - engagiert anders*

März 2011